



Story

Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009 leicht gesunken

Im Vergleich zu den Europawahlen 2004 ist die Wahlbeteiligung bei den diesjährigen Wahlen zum Europaparlament EU-weit um 1,3 Prozentpunkte auf 43,1% gesunken. In einigen Ländern (darunter Deutschland) gingen mehr Bürger zur Wahl als 2004, in anderen deutlich weniger.

Die Wahlbeteiligung bei den Direktwahlen für die sechste Legislaturperiode 2004-2009 lag bei 44,40% (Wahlen 2004 und Wahlen in Bulgarien und Rumänien 2007).

376 Millionen Menschen waren wahlberechtigt, davon nutzten rund 162 Millionen ihr Stimmrecht.

In Deutschland lag die Wahlbeteiligung bei 43,3% und stieg somit im Vergleich zu 2004 (43%) leicht an. Gut 26,9 Millionen Bürger gaben in Deutschland ihre Stimme ab, rund 400.000 mehr als 2004. In Österreich beteiligten sich 42,4% der Wahlberechtigten (2004: 42,43%).

Luxemburg ist mit 91% Wählern der Mitgliedsstaat mit der höchsten Wahlbeteiligung. In Luxemburg und Belgien (90,93% Beteiligung) besteht Wahlpflicht. Auch Malta verzeichnete mit 78,8% eine relativ hohe (allerdings rückläufige) Wahlbeteiligung.

Höhere Wahlbeteiligung: In folgenden Ländern stieg die Wahlbeteiligung am deutlichsten:

	2004 (%)	2009 (%)	
• Estland:	26,83	43,2	+ 16,37
• Lettland:	41,34	53,06	+11,72
• Dänemark:	47,89	59,52	+11,63

Weniger Briten und Italiener an den Urnen:

	2004 (%)	2009 (%)	
• England:	38,52	34,27	-4,25
• Italien:	71,72	66,46	-5,26

Starker Rückgang: Am stärksten gesunken ist die Wahlbeteiligung in folgenden Ländern:

	2004 (%)	2009 (%)	
• Litauen:	48,38	20,91	-27,47
• Zypern:	72,5	59,4	-13,1
• Griechenland:	63,22	52,63	-10,59

Der Präsident des Europaparlaments, Hans-Gert Pöttering, zeigte sich einerseits enttäuscht über die Wahlbeteiligung aber verwies auch auf die oft noch niedriger Wahlbeteiligung bei US-amerikanischen „Mid-Term-Elections“ für den US-Kongress.

Story

Im Hinblick auf die Zukunft sagte Pöttering, dass „Europa-Abgeordnete und die Medien zusammenarbeiten“ müssten. -„Wir müssen sichergehen, dass die Medien in den nächsten Jahren kontinuierlich über die Arbeit des Europaparlaments berichten. Dann bin ich mir sicher, dass die Wahlbeteiligung 2014 steigen wird.“